

Gemeindezeitung

WIESING

Dezember 2019

Jahrgang 16

Folge 63



*Besuchen Sie unsere
Homepage:*
www.wiesing.tirol.gv.at

Amtliche Mitteilung



ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und wir können über ein ereignisreiches Jahr berichten. Das neue Dorfzentrum wird bis Ende des Jahres von den Außenanlagen her ziemlich fertig gestellt werden. Die Bepflanzungen in den einzelnen Bereichen (Parkplätze und Dorfplatz) werden im Frühjahr gemacht.

Die Übergabe der Wohnungen erfolgt offiziell am 12. März 2020 und somit werden die einzelnen Häuser mit Leben erfüllt.

Die Firma EZEB hat den Betrieb bereits aufgenommen und sind somit der erste Nutzer im neuen Dorfzentrum. Die Gastronomie wird in den nächsten Wochen vergeben und auch hier hoffen wir, die richtigen Entscheidungen im Gemeinderat zu treffen.

Ein weiteres Projekt ist die Friedhofserweiterung mit der neuen Aufbahrungs- und Verabschiedungskapelle. Bei der Kapelle wird noch vor Weihnachten der Dachstuhl aufgesetzt und die restlichen Einfriedungsmauern mit den Urnengräbern, sofern es das Wetter zulässt, betoniert.

Ein weiteres Projekt ist der Glasfaserausbau, der auch bis Ende des Jahres im Bereich der Rofansiedlung und der Verbindung zum Dorf fertiggestellt wird.

Ich möchte hier allen für das entgegengebrachte Verständnis danken, die in irgendeiner Weise von den heurigen Baustellen betroffen waren bzw. immer noch sind.

Die Bauhofmitarbeiter sind gerade dabei alle Anlagen winterfit zu machen, damit auch der heurige Winterbetrieb einwandfrei funktionieren kann. Hier gilt ein großer Dank an alle Beschäftigten der Gemeinde, da viele Baustellen auch im Hintergrund viel an Arbeit erzeugen, die keiner sieht.

Ein weiterer Punkt, der uns in den nächsten Jahren beschäftigen wird, ist der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen, da hier, auch aufgrund des Zuzugs, immer mehr an Betreuungsplätzen in allen Formen geschaffen werden müssen.

Wie man sieht werden die Herausforderungen an die Gemeinde nicht weniger sondern immer mehr und deshalb ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen, damit die Herausforderungen der

Zukunft bewältigt werden können.

Zum Schluss möchte ich mich für die Zusammenarbeit bei allen recht herzlich bedanken, wünsche einen besinnlichen Advent und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

**Euer Bürgermeister
Aschberger Lois**



Notarsprechstunden

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Mag. Ernst Moser aus Schwaz am **20. Jänner 2020 von 17:00 bis 18:00 Uhr** abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 28.08.2019

Hochwasserschutz Tiroler Unterinntal – Satzung Wasserverband;

Zu diesem Punkt ist DI Peter Schuler vom Baubezirksamt Innsbruck, Abt. Wasserwirtschaft, bei der Sitzung anwesend und erläutert die Gefahrenzonenplanung insbesondere für die Gemeinde Wiesing. Betroffen für den gesamten Bereich ist vor allem der Uferbereich des Inn von Pill bis St. Gertraudi, Gemeinde Reith i.A.. Wiesing ist mit 1,28 % beim Aufteilungsschlüssel eine der am wenigsten betroffenen Gemeinden. Am meisten betroffen sind die Gemeinden Schwaz, Strass im Zillertal, Jenbach und Buch. Herr Schuler erläutert auch, dass es kein einfaches Unterfangen ist, hier einen gemeinsamen Konsens zu finden. Allerdings hat das Hochwasser im heurigen Juni gezeigt, dass man mit der Gefahrenzonenplanung grundsätzlich richtig liegt, obgleich es in stark betroffenen Gemeinden Diskussionen gibt, die nicht einfach sind. Sechs Gemeinden haben bisher zum Hochwasserschutzplan ihre Zustimmung gegeben. In 7 Gemeinden werden die Beschlüsse folgen. In Strass im Zillertal ist es eher schwierig.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Wiesing hat in seiner Sitzung vom 28.08.2019 einstimmig beschlossen, dem Hochwasserschutzverband Mittleres Unterinntal beizutreten und den Satzungen des Wasserverbandes in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Änderung der Flächenwidmung für Kinderrehabilitationseinrichtung auf Gst.-Nr. 1064 KG. Wiesing;

Der Bürgermeister verweist in kurzen Zügen auf die bisherige Chronologie in dieser Angelegenheit. Es wurde bereits im Februar ein Widmungsbeschluss gemacht. Daraufhin gab es Einwendungen zu dieser Umwidmung und diese wurden in der Sitzung vom 02.05.2019 behandelt. Daraufhin wurde das Verfahren an die Abt. Raumordnung wei-

tergeleitet. Diese erteilte der Abt. ESA (Emission, Sicherheitstechnik, Anlagen) den Auftrag zur lärmtechnischen Beurteilung. Die schalltechnische Stellungnahme ergab, dass gesamtheitlich betrachtet, das erforderliche Schutzniveau eingehalten wird. Es wurden aber folgende textliche Auflagen für notwendig erachtet: Ausführung einer geschlossenen Fassade entlang der südöstlichen Grundstücksgrenze. Anordnung von Räumen zur Patientenunterbringung entlang der straßenzugewandten Fassade nur dann, wenn diese über eine lärmabgewandte Fassade natürlich belüftet werden können oder mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung ausgestattet sind.

Der Bürgermeister verliert das Schreiben mit den Einwendungen und verweist, dass die gesetzlichen Bestimmungen, wie vom Land Tirol vorgegeben, einzuhalten sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters die Umwidmung des Grundstückes 1064 KG Wiesing von insgesamt 8.088 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Rehabilitationszentrum mit textlicher Festlegung gemäß § 37 Abs. 4 TROG 2016: Ausführung einer geschlossenen Fassade entlang der südöstlichen Grundstücksgrenze und Anordnung von Räumen zur Patientenunterbringung entlang der straßenzugewandten Seite nur dann, wenn diese über eine lärmabgewandte Fassade natürlich belüftet werden können oder mit einer kontrollierten Wohnraumbelüftung ausgestattet sind. Weiters beinhaltet der Beschluss die Änderung der Gst.-Nr. 1064 von rund 775 m² von Freiland (§ 41) in geplante örtliche Straße (§ 53.1) gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG). Der Beschluss wird mit 10 ja-Stimmen, 3 nein-Stimmen und 2 Enthaltungen (Rott, Klammer) gefasst. GR. Klammer begründet seine Enthaltung wegen einer früheren Verkaufsoption dieses Grundstückes und hat dadurch rechtliche Bedenken.

Bebauungsplan für Kinderrehabilitationseinrichtung auf Gst.-Nr. 1064 KG. Wiesing;

Der Bürgermeister erläutert, dass im Zuge des Widmungsverfahrens auch die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich ist. Der Raumplaner erklärt den vorliegenden Bebauungsplan. Die Baufluchtlinie beträgt 5 m. Das Gebäude wird 21 m von der Landesstraßen-Grundgrenze weg situiert. Das Gebäude wird mit max. 3 Geschossen errichtet.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 28.08.2019, auf Antrag des Bürgermeisters mit 11 ja-Stimmen und 4 nein-Stimmen beschlossen, den Entwurf eines Bebauungsplanes für das Grundstück 1064 KG. Wiesing (geplante Errichtung einer Kinderrehabilitationseinrichtung) nach den Bestimmungen der §§ 54-56 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 (TROG 2016) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai, 6200 Jenbach, durch vier Wochen hindurch vom 02.09.2019 bis 01.10.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück 1064 KG. Wiesing im Sinne des §§ 66 (1) nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2016) vor.

Auftragsvergaben für Neubau Friedhof;

Der Bürgermeister informiert kurz über den geplanten Weiterbau des Friedhofes und dass diese Arbeiten im heurigen Jahre noch durchgeführt werden. In weiterer Folge übernimmt Baumeister Ing. Josef Kurz das Wort und erklärt die verschiedenen Ausschreibungen der Gewerke. Für die Zimmermannsarbeiten werden noch 4-5 Angebote eingeholt.

Baumeisterarbeiten:

Es wurden 7 Firmen angeschrieben. Die Angebote wurden geprüft und letztlich ging die Fa. Fekonja-Bau als Bestbieterin mit einem Preis von € 320.442,19 hervor. Es werden 2 % Skonto gewährt.

AUSHILFE FÜR ASTENBERGLIFT

für **zwei bis drei** Tage pro Woche
(13 bis 16 Uhr) gesucht!



Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.
Telefon 05244-62623

Verputzarbeiten:

Die Fa. Eberharter-Gruber hat hier das beste Angebot mit einem Betrag von € 35.144,40, sowie 3 % Nachlass und 3 % Skonto gelegt.

Dachdeckerarbeiten:

Die Fa. Astner Holzschindeln aus Wiesing hat hier folgende Angebote gelegt: Für Friedhofsmauer und Urnengräber € 17.076,60. Für die Leichenkapelle liegt eine Angebotssumme von € 18.367,56 vor. Auf diese Summen werden 3 % Nachlass und 3 % Skonto gewährt.

Steinmetzarbeiten: Fa. Sagzahnschmiede Guggenberger € 21.840,-

Schlosserarbeiten Fensterrahmen für Kapelle: Fa. Sagzahnschmiede Guggenberger € 5.040,-

Kapellenboden und Wandpfeiler mit Fensterbänken innen:

Fa. Sagzahnschmiede Guggenberger € 19.174,80

Marmorsäulen für Kapelle:

Fa. Sagzahnschmiede Guggenberger € 43.440,- Die Fa. Guggenberger gewährt jeweils 3 % Nachlass und 2 % Skonto

Spenglerarbeiten – Erweiterung Urnengräber: Fa. Mark Schrettl € 9.744,42 – 3 % Nachlass und 3 % Skonto

Es wurden bei sämtlichen Angeboten Nachverhandlungen geführt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Summen im Block abgestimmt. Die angeführten Gewerke werden mit einem Abstimmungsergebnis von 11 ja-Stimmen, 3 nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

**AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 25.09.2019****Änderung der Flächenwidmung für Kinderrehabilitationseinrichtung auf Gst.-Nr. 1064 KG. Wiesing – Behandlung der Stellungnahme vom 13.09.2019**

Der Bürgermeister verliest die Stellungnahme vom 13.09.2019, welche von 39 Bürgerinnen und Bürgern unterschrieben wurde. Der Entwurf der Änderung der Flächenwidmung ist durch 2 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters die Abweisung der Stellungnahme vom 13.09.2019 von 39 Bürgerinnen und Bürgern und beschließt abermals die Umwidmung des Grundstückes 1064 KG Wiesing von insgesamt 8.088 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Rehabilitationszentrum mit textlicher Festlegung gemäß § 37 Abs. 4 TROG

2016: Ausführung einer geschlossenen Fassade entlang der südöstlichen Grundstücksgrenze und Anordnung von Räumen zur Patientenunterbringung entlang der straßenzugewandten Seite nur dann, wenn diese über eine lärmabgewandte Fassade natürlich belüftet werden können oder mit einer kontrollierten Wohnraumbelüftung ausgestattet sind. Weiters beinhaltet der Beschluss die Änderung der Gst.-Nr. 1064 von rund 775 m² von Freiland (§ 41) in geplante örtliche Straße (§ 53.1) gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG). Der Beschluss wird mit 12 ja-Stimmen, bei 2 nein-Stimmen (Chelucci, Verra) und 1 Enthaltung (Klammer) gefasst.

Vergabe der Zimmermannsarbeiten für Friedhofserweiterung:

Der Bürgermeister informiert, dass die Ausschreibungen der Zimmermannsarbeiten von Baumeister Ing. Josef Kurz durchgeführt wurden. Es wurden 5 Firmen angeschrieben, wobei 3 Angebote abgegeben wurden. Es wurden mit der Bestbieterin Nachverhandlungen durchgeführt, wobei der Abstand zu den

nächstgereihten Firmen von Haus aus mehr als 25 Prozentpunkte betrug. Bei dem Gespräch wurde ein Preisnachlass von 5 %, anstatt 3 % erreicht.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Vergabe der Zimmermannsarbeiten an die Fa. Rieder mit einer Auftragssumme von € 86.452,74 mit 13 ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen (Chelucci, Verra) beschlossen. Die 2 Enthaltungen werden begründet, dass sie diese Arbeiten derzeit nicht machen würden.

Ansuchen und Zuschüsse;

Dieser Punkt wird nachträglich einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters in die Tagesordnung aufgenommen. Das Ansuchen der Musikkapelle lautet auf € 7.500,-, wie im Voranschlag vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei 1 Enthaltung (GR Michael Amplatz) einen Zuschuss für die Musikkapelle Wiesing in der Höhe von € 7.500,- für das Jahr 2019.



Ortszentrumsneugestaltung



Aufbaukapelle Friedhof



Parkplätze zwischen Widum und Raika

INFORMATION BAUHOFTTEAM

Wir ersuchen eindringlich, im Ortsgebiet verteilte „Geburtstagsglückwünsche“ oder „Suche von vermissten Tieren“ nach angemessener Zeit (ca. 1 Woche) auch wieder zu entfernen. Mit der Bitte um Verständnis.



NEUES GLASFASER- NETZ FÜR WIESING

In Zeiten von Homeoffice, Streaming und Co. steigt die Nachfrage nach schnellem, leistungsstarkem Internet rasant. Im Frühjahr 2018 hat Elektro Volland nun damit begonnen, in Astenberg und in der Rofansiedlung hochmoderne Glasfaserleitungen zu verlegen, die das gesamte Gebiet flächendeckend versorgen.

In sieben Gemeinden und Ortsteilen in der Umgebung ist der Kramsacher Betrieb bereits als Anbieter tätig, so auch schon seit Jahren im Wiesinger Gewerbegebiet. Mit dem Glasfasernetz wird die Versorgung jetzt weiter ausgebaut. Über 160 Gebäude mit derzeit etwa 240 Einheiten erhalten so Zugang zu Highspeed-Internet in Kombination mit Fernsehen und Telefon via Glasfaser. Auch der Campingplatz und das neu entstehende Gewerbegebiet profitieren noch davon, zudem sind genug Reserven für das Wachstum der Siedlungsgebiete



eingepflegt, sodass auch in Zukunft die Versorgung neuer Gebäude gesichert ist. Im heurigen Herbst konnte mit Rüdiger Wachter der erste Kunde die neue Glasfaseranbindung in Betrieb nehmen, und mit ihm bereits viele andere.

Bürgermeister Alois Aschberger ist es wichtig, dass Wiesing für die Zukunft gewappnet ist: „In der heutigen digitalisierten Welt ist es wichtig, dass die Infrastruktur für den Datenaustausch auf dem bestmöglichen Stand ausgebaut wird. Gemeinsam mit der Firma Volland wird der Glasfaserausbau in unserer Gemeinde vorangetrieben und somit auf den letzten Stand der Technik gebracht. Der Zugang der gesamten Bevölkerung zu schnellem Internet ist für die Zukunft eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.“

Der neue Glasfaser-Anschluss ermöglicht es Wiesing, Telefon, Fernsehen und Internet auf modernste Weise zu nutzen und so auch für zukünftige digitale Entwicklungen bestens gerüstet zu sein.

JAHRESRÜCKBLICK CHRONISTEN

Auch heuer können wir wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken:

Am Anfang des Jahres stand der Kinderkirchenführer im Mittelpunkt des Interesses. Sylvia gestaltete gemeinsam mit Hans Hofer, der für die Fotos zuständig war, und mit Marjan Reiter, die dem Maskottchen „Turmi“ Leben einhauchte, einen kindgerechten Führer durch unsere Pfarrkirche. Der Öffentlichkeit wurde dieser bei der Johannesprozession im Mai präsentiert. Finanziert wurde er durch die Freiwilligen Spenden bei unserer Ausstellung, die Broschüre liegt in der Kirche auf.

Sylvia besuchte die zwei letztjährigen 3. Klassen der Volksschule und erzählte ihnen über die Geschichte ihres Heimatortes und als Ausflug im Herbst



gingen wir vier gemeinsam mit den Kindern und ihren Lehrerinnen in die Schicht, zu den Guflhöhlen und die Kohlstatt.

Bereits im Februar starteten wir mit der Arbeit zu unserem Projekt „Fundstücke in Bild und Ton“ und es kostete uns viel Zeit und Mühe, um zum erfolgreichen Endprodukt zu gelangen. Mit Hilfe von Manfred Blaickner konnten wir aus den digitalisierten Super-8 Filmen, die uns die Chronisten von Eben

am Achensee zur Verfügung stellten, einen ansprechenden Film gestalten. Allerdings zog sich diese aufwändige Arbeit bis in den Herbst. Im November konnten wir ca. 250 Besuchern in zwei Vorführungen unseren Film über Ereignisse im Jahreslauf zeigen und großes Lob ernten. Auch die Fortbildung kam nicht zu kurz: Christian, Monika und Sylvia besuchten einen zweitägigen Lehrgang beim Tiroler Bildungsforum, wo wir Interessantes für unsere Arbeit lernten. Außerdem trafen wir uns beinahe wöchentlich, um Neues auszutauschen, uns mit Zeitzeugen zu unterhalten, Fotos und Dokumente zu scannen und aus der Kurrentschrift zu übersetzen.

Im Dezember findet ihr wieder unseren Kalender mit vielen Terminen im Briefkasten, vielen Dank an die Gemeinde und Sandro Daberto, sowie die Vereinsverantwortlichen für die Unterstützung!

Wir möchten uns auch heuer wieder für die vielen Unterlagen, die uns zur Verfügung gestellt wurden, bedanken und wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Euer Chronisten-Team
Willi, Sylvia, Monika und Christian



KINDERGARTEN WIESING

Martinsumzug

Am 12.11.2019 feierten wir wieder unser Laternenfest. Pfarrer Wolfgang Meixner begleitete die Kindergartenkinder und die Volksschulkinder in die Kirche. Unser Dank gilt den fleißigen „Bäckerinnen“ für die Brote, sowie der Feuerwehr, die immer für unsere Sicherheit sorgt.

Kindergarten Wiesing

An unseren regelmäßigen Rucksacktagen erleben wir jede Menge Abenteuer!





AM 18.11.2019 FAND EIN VORLESETAG STATT

Die 4b Klasse bereite am Vorlesetag der 1., 2., und 3. Klasse viel Freude mit ihrem Lesetheater „Die Bremer Stadtmusikanten“, für die 1. Klasse gab es von der 4a ein tolles Lesekino.



EXKURSION – AHRENTAL

Die beiden vierten Klassen der Volkschule Wiesing besuchten am Mittwoch, dem 27.11.2019, das Recyclingzentrum Ahrental.

Schülermeinungen dazu:

- Jeder Mensch erzeugt täglich ca. 1 kg Müll
- Der ganze Müll kommt von allen Menschen der Bezirke Innsbruck, Innsbruck-Land und Schwaz.
- Ein Mann kontrollierte den Greifer, dabei hatte er 6 Bildschirme zu beobachten.
- Mir gefiel am besten die Schreddermaschine. Sperrmüll wurde auf 30 x 30 cm zerstückelt.
- Der Müll wurde auf 600m langen Fließbändern abtransportiert.
- Aus Plastikflaschen kann man Fleecejacken herstellen.
- Das Müll-Quiz fand ich toll.
- Das Tollste war der Kran! Auf dem Bildschirm sah er so klein aus und in Wirklichkeit war er riesig.
- Astrid hat erklärt, was mit dem Müll passiert und was daraus gemacht wird.
- Jeder LKW wird vorher und nachher abgewogen, damit der Müll verrechnet werden kann.
- Wir 26 Kinder, unsere zwei Lehrerinnen und eine Begleitperson wiegen zusammen 1,25 Tonnen.
- Ein kleines Geschenk gab es am Ende auch noch

Im Ahrental haben die Kinder viel Neues entdeckt und über die Müllverwertung gelernt. Es war einstimmig eine tolle Exkursion.

Herzlichen Dank auch an die Gemeinde Wiesing, die neben der ATM auch einen der Buskosten übernahm.



MUSIKKAPELLE WIESING

Wie alle Jahre ist es wieder soweit und das Musikjahr 2019 neigt sich schön langsam dem Ende zu. Begonnen hat das heurige Jahr mit einer intensiven Probenphase, die sich laut den vielen Besucherinnen und Besuchern bei unserem Frühjahrskonzert am 13. April 2019 richtig gelohnt hat. Nach einem erfolgreichen Frühjahrskonzert hatten wir diverse Ausrückungen, wie zum Beispiel die Erstkommunion, Prozessionen, usw. Anfang Juli startete dann unsere Platzkonzertsaison, wo wir uns auf diesem Wege nochmals bei allen Besucherinnen und Besuchern recht herzlich für die Treue bedanken möchten.

Zum Abschluss der heurigen Saison fand am Samstag den 23.11.2019 unser Cäcilienkonzert in der Pfarrkirche Wiesing statt. Heuer gaben wir die „St. Johannes Messe“ vom Zillertaler Komponisten Matthias Rauch zum Besten.



Im Anschluss an das Kirchenkonzert fand das traditionelle Hirschessen im Gasthof Rieder statt.

Die Bundesmusikkapelle Wiesing verabschiedet sich nun in eine kurze Weihnachtspause und möchte sich

auf diesem Wege bei allen Wiesingerinnen und Wiesingern recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Musikjahr bedanken. Wir wünschen Euch schöne und erholsame Feiertage, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



SENIORENAUSFLUG

Der diesjährige Seniorenausflug fand am Sonntag, 20. Oktober 2019

statt und führte die Wiesinger Senioren nach Steinberg. Die Teilnehmer kehrten zur gemeinsamen Kaffeepause im Gasthaus „Dorfhaus Steinberg“ ein.

Nach Wiesing heimgekehrt, gab es eine Jause beim „Sonnhof“.

SCHÜTZEN-KOMPANIE WIESING

RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES SCHÜTZEN-JAHR 2019!

1. Juli 1781. Die Schützenkompanie Wiesing wird gegründet. Was mit dem Gedanken zur Verteidigung begann, hat im Laufe der Jahre zu einem nicht mehr aus dem Ort Wiesing wegzudenkenden Teil des kulturellen Brauchtums entwickelt. Trotz der Veränderung des ursprünglichen Zwecks ist der wesentlichste Teil von Anfang an gleich, nämlich die Kameradschaft in der Kompanie. Diese haben wir erst vor kurzem wieder bei unserem traditionellen alljährlichen Hirschbratenessen hochleben lassen. Jungmarketenderinnen, Jungschützen, Marketenderinnen und Schützen sowie Eltern und Partner genossen den Abend bis spät in die Nacht.

In diesem Zuge wurden Auszeichnungen für oftmaliges Ausrücken während des Jahres in Form von Gutscheinen für die Jungmarketenderinnen und Jungschützen als Anerkennung verliehen. Die besten waren heuer Brunner Katharina und Brunner Georg, beide mit 12 von 12 Ausrückungen! Danke für euren Einsatz! Die Schützenkompanie Wiesing besteht zurzeit aus 62 aktiven Mitgliedern.

Neu hinzugekommen sind die Jungmarketenderin Huber Melissa und die Jungschützen Fillafer Jonas und Pirchner Jakob. Herzlich willkommen in der Schützenkompanie. Gerne nehmen wir noch Mitglieder in die Reihen unserer Schützenkompanie auf. Bei Interesse bitte bei unserem Obmann Kerbl Wolfgang unter 0676/9158958 melden.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde Kröll Markus zum Leutnant befördert und verstärkt nun die Offiziere in der Kompanie.

Das Jahr 2019 war durch zwei runde Geburtstage gekennzeichnet, welche wir in altbewährter Weise kameradschaftlich mit einer Ausrückung der Kompanie gemeinsam feierten. Zingerle Heinrich wurde 85 Jahre jung und Sixt Willi feierte seinen 50er. Herzliche Gratulation und danke für die Einladung!

Die zeitliche Inanspruchnahme für die aktiven Mitglieder war 2019 wie im Vorjahr auch wieder sehr hoch. Zu 12 Ausrückungen traf sich die gesamte Kompanie, dazu kamen 56 Ausrückungen durch kleinere Abordnungen zu diversen Anlässen.

Die Schützenkompanie Wiesing wünscht allen Wiesingerinnen und Wiesingern einen besinnlichen

Advent, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Mit einem kräftigen „Schützen Heil“;

Die Schützenkompanie Wiesing

Fotos und Informationen über die Schützenkompanie Wiesing sind im Internet unter www.schuetzenkompanie-wiesing.at und auf www.facebook.com/Schuetzenkompanie-Wiesing zu finden



Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger,

zum **Abschluss der diesjährigen Tennissaison** wollen wir euch hiermit noch über die letzten Aktivitäten der vergangenen Saison informieren.

Mit der **Jahreshauptversammlung** am 7.11.2018 konnten wir eine weitere erfolgreiche sowie ereignisreiche Saison beschließen. Zu Beginn der Sitzung wurden wir wie bereits in den vergangenen Jahren vom Kochschlitt'n kulinarisch verwöhnt, um dann die volle Aufmerksamkeit den Vortragenden widmen zu können.

Das Saison-Highlight, die **Einzel-Vereinsmeisterschaft**, fand in diesem Jahr von Ende September bis Anfang Oktober statt. Dabei konnten sich alle Kinder und Erwachsenen unter Wettkampfbedingungen miteinander messen und spielten um den begehrten Vereinsmeistertitel. Nach vielen spannenden Spielen standen schließlich die Sieger fest.

Nach erfolgreicher Fertigstellung der **Sanierung der Tennisplätze**, welche bereits während der Saison bespielt wurden, konnte im August auch die letzte Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden. Auf den bestehenden Lichtmasten wurden die herkömmlichen Halogendampflampen gegen LED-Paneele getauscht, um so eine erhebliche Verbesserung der Beleuchtung der Tennisplätze zu erreichen. Die Tennisanlage

befindet sich somit nun wieder in einem ausgezeichneten Zustand und ist für die Zukunft gerüstet. Dazu wurde auch eine kleine Feier zur Einweihung der neuen Anlage organisiert, zu der alle Beteiligten eingeladen wurden und somit konnten wir einen schönen Abend miteinander verbringen.

Seitens des TC Wiesing wollen wir uns nochmals bei der Gemeinde, den Sponsoren, allen Mitgliedern und beteiligten Firmen für die **ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken – Vergelt's Gott.**

Abschließend wünschen wir euch eine erholsame Zeit und schöne Feiertage.

**Mit sportlichen Grüßen
TC Wiesing**



EINLADUNG ZUR CHRISTBAUM VERSTEIGERUNG

**am Samstag, 04. Jänner 2020
um 20:00 Uhr
im Restaurant Inntal-Stadl**

Wir würden uns freuen, wenn wir zu dieser Veranstaltung viele Freunde und Gönner des Vereins begrüßen könnten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns im Namen der Schützenkompanie für das Entgegenkommen bedanken und wünschen Euch und Euren Familien eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit sowie ein gutes, neues und erfolgreiches Jahr 2020.

Das SeneCura Sozialzentrum Region Achensee gemeinn. GmbH sucht zur Verstärkung des Teams ab

- 1. Februar 2020
- 1. Mai 2020
- 1. Juli 2020

Zivildienstler

Einsatzorte:

**Wohn- und Pflegezentrum Haus St. Notburga (Eben am A.)
Wohn- und Pflegezentrum Haus am Annakirchl (Achenkirch)**

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail.

Kontakt

SeneCura Sozialzentrum Region
Achensee gGmbH
Ebener Straße 106, 6212 Maurach
T + 43 5243 43 128
E achensee@senecura.at



GYMNASTIK für den Bewegungsapparat mit DANLER Waltraud

**Turnsaal
Volksschule Wiesing**

**ZEIT: 17:15 Uhr
AB: Montag, 13.01.2020**

**Anmeldung:
Physiotherapie
Danler Waltraud
05244/65460**



WINTERSPORTVEREIN WIESING

WIESINGER SKIHÜTTE – NEUBAU TERRASSE IM SEPTEMBER 2019

Da die alte Terrasse der Skihütte nach 30 Jahren bei jedem Wetter nicht mehr zu sanieren war, entschlossen wir uns zu einem Neubau, der recht gut gelungen ist.

UNSER BESONDERER DANK GILT:

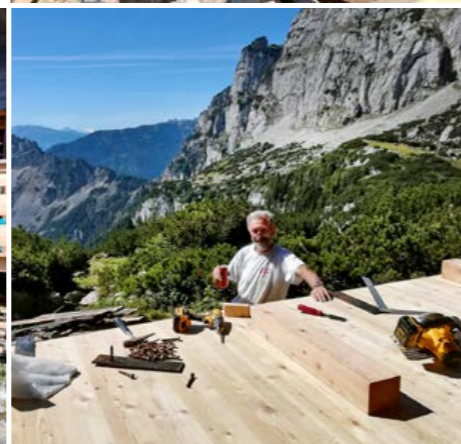
- **Fa. Sägewerk Hechenblaickner** für die günstige Zurverfügungstellung des Materials
- **Zimmerei Alois Penz** für Planung, Transport und Zimmerarbeiten
- **Wimmer Stefan, Heim Lukas, und Stimpfl Kurt** für die tatkräftige Unterstützung, Transport, Montage und Fertigstellung

BERGMESSE 2019

Am 01.09.2019 veranstaltete der WSV Wiesing die von HW Hr. Pfarrer Wolfgang Meixner zelebrierte und wie immer von der BMK Wiesing mit schönen Weisen untermalte Bergmesse auf der Wiesinger Skihütte statt. Es war wie immer eine schöne feierliche Veranstaltung mit reger Beteiligung bei angenehmem Wetter.

Ein Herzliches VERGELT'S GOTT an alle, die zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben, besonders HW Wolfgang Meixner und der BMK Wiesing.

WSV Wiesing



YOGA STÄRKT und macht beweglicher!

Mit gezielten Körperübungen stärken wir den gesamten Körper und arbeiten an unserer Beweglichkeit mit gezielten Dehnübungen. Verbunden mit verschiedenen Atemtechniken schaffen wir noch mehr Tiefe und führen unseren Körper und Geist letztendlich zur Ruhe.

Kursleiterin: Schwemberger Stefanie, Yogalehrerin
Kursbeitrag: 70 Euro

Anmeldung erfolgt direkt unter Tel. 0650/6904401 (Stefanie) oder über den Obmann des Vereins der Endorphine Josef Hochstaffl Tel. 0676/7199215 · E-mail: josef.hochstaffl@tirol-kliniken.at

Termine:

Mittwoch, 15. Jänner 2020
Mittwoch, 22. Jänner 2020
Mittwoch, 29. Jänner 2020
Mittwoch, 05. Februar 2020
Mittwoch, 19. Februar 2020
Mittwoch, 26. Februar 2020
Mittwoch, 04. März 2020

Bitte Decke mitnehmen!

Zeit: 19:15 – 20:30 Uhr
Wo: Turnsaal der Volksschule Wiesing

SILVESTERFEUERWERKE & IHRE AUSWIRKUNGEN

WIR WISSEN UM DIE BRISANZ DES THEMAS:

Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen - dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer. Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht“ wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt. Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar.

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub. Die durch die Silvester Feuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltstoffe aus. Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Stron-

tium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in 10 bis 50-facher Konzentration registriert. Hervorzuheben sind besonders die freigesetzten Feinstaubpartikel. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.

Weitere Informationen zur Feinstaubbelastung zu Silvester unter: https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige_Berichte/Feinstaubbelastung_zu_Silvester.pdf

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen. Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den AnwenderInnen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung

von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können sowohl im besiedelten als auch im unbesiedelten Gebiet große Schäden anrichten. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamem Gelände in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamem Gelände oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinf Feuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinf Feuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.

Mag.a Ingrid Felipe-Saint Hilaire



VERANSTALTUNGEN WINTER

14.12.2019 Adventkonzert

mit dem Chor „CHORISMA“ nach dem Gottesdienst um 19.45 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing

17.12.2019 Rorate

in der Pfarrkirche Wiesing um 6.00 Uhr

20.12.2019 Weihnachtskonzert der LMS Jenbach

Stimmungsvolle Musik zum Weihnachtsfest um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing

24.12.2019 Kinderandacht

bei der Grünangerlkapelle um 16.00 Uhr, Treffpunkt um 15.15 Uhr bei der Pension Waldruh

24.12.2019 Christmette

in der Pfarrkirche Wiesing um 22.00 Uhr

31.12.2019 Andacht zum Jahresabschluss

in der Pfarrkirche Wiesing um 17.00 Uhr

04.01.2020 Christbaumversteigerung

der Schützenkompanie Wiesing im Inntal Stadl ab 20.00 Uhr. Eine unterhaltsame Veranstaltung, bei der ein Weihnachtsbaum (geschmückt) versteigert wird. Eintritt frei!

09.01./23.01./06.02./20.02.2020 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 im Gemeindesaal Wiesing. EUR 4,- Unkostenbeitrag. Informationen unter der Tel. 0676/6292330

02.02.2020 Filmvorführung Wiesinger Fundstücke in Bild und Ton

um 17.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing, präsentiert vom Chronik Team Wiesing

22.02.2020 Faschingsball der Faschingsgilde Wiesing

ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal

25.02.2020 Wiesinger Faschingsumzug

Treffpunkt bei der Volksschule Wiesing um ca. 13.30 Uhr. Ab 14.00 Uhr wird gemeinsam unter den Klängen der Bundesmusikkapelle Wiesing Richtung Gemeindezentrum gezogen.

14.03.2020 Watterturnier des Lions Club Jenbach Achensee

ab 15.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

**WIESINGER
FUNDSTÜCKE
IN BILD UND TON**

**2. Februar 2020, 17 Uhr
Gemeindesaal Wiesing**

präsentiert vom Chronik Team Wiesing

*Wir gedenken
unserer Verstorbenen*

Matthias Lang, 28.09.2019
Helena Unterrainer, 13.10.2019
Josef Pirchner, 07.11.2019
Rosa Eberl, 27.11.2019

IMPRESSUM – Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Wiesing
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alois Aschberger
Redaktion: Heidrun Kohler

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. März 2020

Layout und Druck: Sterndruck Fügen

WILLKOMMEN

SIMON

SOPHIA UND ANDREAS ROFNER

JONAS

BARBARA OBERHAMMER UND ANDREAS HEIM

LEONIE ANNA

RENATE UND ROLAND GRÜNBACHER

Herzlichen
Glückwunsch!

GOLDENE HOCHZEITEN

Rosina und Hubert Schiestl

Elisabeth und Karl Klingenschmid

Eva und Johann Fankhauser

Gerda und Johann Hofer

Gertraud und Egon Reremoser

Übergabe der
Jubiläumssurkunden durch
Bezirkshauptmann-Stellvertreter
Dr. Wolfgang Löderle
am 24.10.2019 im
Gasthof „Sonnhof“.



WIR GRATULIEREN!

80. Geburtstag – Mair Maria



www.ff-wiesing.at



20. Atemschutzleistungsbewerb

Böck Dominik, Daberto Sandro und Lindenthaler Thomas absolvierten den Atemschutzbewerb in Bronze. Sie mussten verschiedene Stationen wie richtiges anlegen der Geräte, Menschenrettung, Innenangriff und wieder Aufrüsten der Geräte in einer bestimmten Zeit durchführen. Alle Aufgaben wurden erfolgreich bewältigt. Wir gratulieren recht herzlich und sprechen auch deren Trainer Singer Andreas einen Dank aus.

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr



FRIEDENSLICHT

Auch dieses Jahr bringt die Jugendfeuerwehr das Friedenslicht ins Haus:
Am SONNTAG, 22. Dezember 2019 zwischen 13:00 und 17:00 Uhr

